

**Stadt Bergisch Gladbach  
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Frauenbüro/Gleichstellungsstelle	Drucksachen-Nr. 169/2005
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich	
<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich	
<b>Mitteilungsvorlage</b>	
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann	07.04.2005

**Tagesordnungspunkt 6**

**Qualifizierung zur Durchführung von emanzipatorischer Jugendarbeit**

**Inhalt der Mitteilung:**

@->

In 2005 kann das Frauenbüro in Kooperation mit den Volkshochschulen Oberbergischer Kreis und Bergisch Gladbach, dem Dachverband der Polizeisportvereine NRW/Deutschlands sowie den Kreispolizeibehörden Oberbergischer Kreis und Bergisch Gladbach diese Qualifizierung anbieten. Sie findet an jeweils drei Wochenenden in zwei Unterrichtsblöcken statt:

1. Selbstsicherheitstrainings für Mädchen/Frauen (März – Juni 2005)  
Zielgruppe sind Lehrerinnen, Mitarbeiterinnen aus der Jugendarbeit, Übungsleiterinnen, Mitarbeiterinnen der Polizei.  
Die Qualifizierung befähigt die zukünftigen Trainerinnen, Mädchen und Frauen Folgendes zu vermitteln: selbstbewusste Verhaltensweisen, Reflexion der Geschlechterrolle, Identitätsfindung, Selbstwertgefühl, Kommunikationsverhalten, frühzeitiges Erkennen drohender Gewalt, leichte Abwehr-/ Selbstverteidigungsstrategien, Informationen über Taten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, Entwicklung eigener Handlungskompetenzen und Stärke in Konfliktsituationen
  
2. Emanzipatorische Jungenarbeit – ein Konfliktraining (September – November 2005)  
Zielgruppe sind Lehrer, Mitarbeiter aus der Jugendarbeit, Übungsleiter, Mitarbeiter der Polizei.  
Die Qualifizierung befähigt die zukünftigen Trainer, Jungen Folgendes zu vermitteln: Sensibilisierung für alltägliche Gewalt in Beziehungen, passive und aktive Betroffenheit, kritische Reflexion der Geschlechterrollen, Werte und Normen in der Beziehung, Selbstwertgefühl, männliche Identitätsfindung, Grenzen erkennen, akzeptieren und setzen, Umgang mit Gefühlen, Entwicklung eigener Handlungskompetenzen und Stärke in Konfliktsituationen, Konfliktbewältigungsstrategien, Unrechtsbewusstsein, Gesetze

Beide Qualifizierungen dienen dem Opferschutz. Die Konzepte basieren auf Erfahrungen und wissenschaftlichen Untersuchungen über sexuellen Missbrauch, sexuelle Gewalt und Gewalt in Beziehungen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen gaben den Anstoß, Jugendliche in die Lage zu versetzen, weder Opfer noch Täter zu werden. Dabei ist für die Selbstsicherheitstrainings für Mädchen/Frauen zu beachten, dass der Täter immer der Verantwortliche ist; für die Emanzipatorische Jungenarbeit – ein Konflikttraining, dass auch Jungen Opfer von sexueller Gewalt werden können.

Die methodische Vielfalt (Wechsel zwischen Theorie und Praxis – Vortrag und Diskussion, praktische Übungen und Spiele, Arbeiten mit Papieren und Medien) soll den Lernerfolg ebenso unterstützen wie die Abwechslung zwischen unterschiedlichen Dozent/innen und der starke Einsatz des Rollenspiels: Hier werden alte Verhaltensmuster deutlich, und erlernte neue Verhaltensweisen können ausprobiert und geübt werden.

**Im Sitzungstermin werden Frau Monika Büttner, VHS Oberbergischer Kreis, und Herr Freddy Müller, Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis, näher zu den Inhalten ausführen.**

<-@